

11. Bündner Sommerkurswochen 2.-12. August 1988

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **47 (1987-1988)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11. Bündner Sommerkurswochen 2.-12. August 1988

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs-Nr.	Die folgenden Kurse werden durchgeführt: Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit	
			2.-6. August	8.-12. August
S 1	Gesellschaftliche Veränderungen und die Schule (A) Prof. Dr. Theo Ott, Maienfeld, Stefan Niggli, Grüşch	3		
S 2	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers	5		
S 3	Wege zur Mathematik, 2. Klasse, Einführungstag 1. Teil Annelis Calonder, Zürich	½		
S 4	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Cafilisch, Laret	5		
S 5	Wege zur Mathematik, 4. Klasse, Einführungstag 1. Teil Peter Cafilisch, Laret	½		
S 6	Wege zur Mathematik, 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Walter Bisculm, Chur	5		
S 7	Wege zur Mathematik, 5. Klasse, Einführungstag 1. Teil Walter Bisculm, Chur	½		
S 8	Vias alla matematica, 1./2. classa (Oberland) Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Linus Beeli, Curaglia; Giachen Capaul, Trun	5		
S 9	Vias alla matematica, 2. classa: Introducziun, 1. part Giachen Capaul, Trun	½		

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	2.-6. August	Zeit 8.-12. August
S 10*	Vias alla matematica, 3./4. classa (Oberland) Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Ursula Carisch, Obersaxen	5		— — — —
S 11	Vias alla matematica, 4. classa: Introducziun, 1. part Ursula Carisch, Obersaxen	½		—
S 12	Vias a la matematica, 1./2. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Gian Carlo Conrad, Müstair; Jon Steivan Morell, Pontresina	5	— — — —	—
S 13	Vias a la matematica, 3./4. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Valentin Pitsch, Müstair	5	— — — —	—
S 14	Vias a la matematica, 5./6. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Beat Grond, Müstair	5	— — — —	—
S 15	Incontro con la matematica, 1-6 classe Gianpietro Cramerì, San Carlo; Erno Menghini, Grono; Bruna Ruinelli, Soglio; Prof. Giacomo Walther, Felsberg	5		— — — —
S 16	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realschulklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1	—	
S 17	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realschulklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1	—	
S 18	Einführung in das Französisch-Lehrmittel «Echanges» (Sek) Theo Tschopp, Olten	1		—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit	
			2.-6. August	8.-12. August
S 20	Krieger und Helden – der Krieg als Thema des Geschichtsunterrichts (4–6) Prof. Dr. Georg Jäger, Chur; Claudio Gustin, Sta. Maria	3		-- --
S 21*	Einführung in die Informatik (A) Hansueli Berger, Thusis	5		-- --
S 22*	Einführung in die Informatik (A) Markus Romagna, Untervaz	5		-- --
S 23*	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4) Sabine Hoffmann-Muischneek, Laufenburg	5		-- --
S 24	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A) Heinrich von Bergen, Bern	5		-- --
S 25	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren an der Primar-Unterstufe (1–3) Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	5		-- --
S 28	Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, A) Prof. Rudolf Seitz, München	5		-- --
S 29*	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5		-- --
S 30	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Ausführung (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5		-- --
S 31	Keramikkurs: Vom graubraunen Lehmklumpen zum farbenfrohen, gebrannten Gegenstand (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel	5		-- --

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit	
			2.-6. August	8.-12. August
S 33	Neue Ideen für die Metallbearbeitung (O) Valerio Lanfranchi, Churwalden	10	-- -- -- --	-- -- -- --
S 34*	Spielerisches Schaffen im Sticken (AL) Malu Sollberger, Appenzell Susanne Huber, St. Gallen	3	-- -- --	-- -- --
S 35	Jacke zur Sonntagstracht (AL) Carolina Winzap	5	-- -- -- --	-- -- -- --
S 36*	Die Schweizer Küche und deren Brauchtum (HWL) Marianne Kaltenbach, St. Niklausen	2	-- --	-- --
S 37	Sommersportwoche für Lehrer (A) Hans Tanner, Trimmis	5	-- -- -- --	-- -- -- --
	* Die Kurse S 10, 21, 22, 23, 29, 34 und 36 sind besetzt. In den übrigen Kursen hat es noch freie Plätze. Bitte melden Sie sich sofort an!			
	Die folgenden Kurse fallen aus:			
S 19	Elektronik mit einfachen Mitteln			
S 26	Musik auf der Oberstufe			
S 27	Kunsterlebnis Graubünden (A)			
S 32	Holzarbeiten kombiniert mit Kerbschnitzen (O)			

Eröffnung der 11. Bündner Sommerkurswochen 1988

Für die 11. Bündner Sommerkurswochen 1988 sind über 590 (!) Anmeldungen eingegangen. Die Eröffnung der diesjährigen Sommerkurse wird am 2. August 1988 um 08.30 Uhr in der Aula des Lehrerseminars in Chur stattfinden. Zu dieser Eröffnungsfeier, die vom «QUARTETTO FIAMMA» aus dem Bergell musikalisch umrahmt wird, sind auch Lehrkräfte, die keine Kurse besuchen, Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen herzlich eingeladen.

Programm

1. Musikalische Eröffnung durch das QUARTETTO FIAMMA
2. Begrüssung durch den Leiter der Lehrerfortbildung
3. Musikalische Darbietung des QUARTETTO FIAMMA
4. Ansprache des scheidenden Kurskommissionspräsidenten
5. Musikalische Darbietung des QUARTETTO FIAMMA
6. Organisatorische Mitteilungen

10. Bündner Sommerkurswochen 1988: Rahmenprogramm

Der Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung (BVHU) hat für interessierte Lehrkräfte die beiden folgenden Veranstaltungen organisiert:

**Donnerstag, 4. August 1988,
17.00 Uhr:**

Gastspiel des Puppentheaters
Bleisch in der Aula des Lehrersemi-

nars (s. Anschläge im Lehrerseminar während der Sommerkurswochen). Eintritt Fr. 8.—. Ein eventuelles Defizit wird vom BVHU finanziert.

**Donnerstag, 11. August 1988,
17.00 bis 18.30 Uhr**

Führung im Kunstmuseum mit Frau Yvonne Höfliger. Thema: «Konfrontation mit Werken aus der Sammlung des Bündner Kunstmuseums». Eintritt: Fr. —.—. Die Kosten für diese Führung übernimmt der BVHU.

Anmeldung für die Führung

Jedem Kurs werden entsprechende Anmeldeformulare abgegeben. Ferner wird jeweils auch am Anschlagbrett ein solches Formular angebracht.

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Schülerbeurteilung in den Lernbereichen Lesen und Schreiben – Teil II»

Im letzten Jahrzehnt sind neue Zielsetzungen und Methoden im Sprachunterricht bekannt gemacht worden. Wie kann der Lehrer auf diesem Hintergrund seine Rolle als Beurteiler wahrnehmen? Wir möchten Anregungen und Hilfen geben für die nach wie vor wichtige Aufgabe des Lehrers, die Lernfortschritte seiner Schüler zu erfassen, ihre Fertigkeiten und Leistungen zu beurteilen. In einer ersten Tagung im September 1987 ist die Leistungsbeurteilung im Lernbereich Lesen erörtert worden. Die zweite ist dem Schüler als Schreiber gewidmet.

Schülerbeurteilung im Lernbereich Schreiben:

- Wechselwirkungen zwischen Lese- und Schreibbiographie bei Schülern
- die Bedeutung der verschiedenen Funktionen des Schreibens für das einzelne Kind
- Beurteilung, Korrektur und Schreibberatung
- Beurteilung, Bewertung und Notengebung

Die Teilnahme am Teil II ist auch möglich, wenn Teil I nicht besucht worden ist.

Leitung:

Pankraz Blesi, Zürich; Peter Sieber, Sternenberg; Hanspeter Züst, Kreuzlingen unter Mitarbeit von Volksschullehrern

Datum:

19./20. September 1988

Ort:

Hotel Wolfensberg, 9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 25 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 30. Juni 1988 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Spielformen im Sprachunterricht»

Die Tagung soll Spiel als Unterrichtsprinzip erfahren lassen und

diese Form ganzheitlichen Lernens bewusster machen.

Die gemeinsame Arbeit hat folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung des Sprachgefühls im spielerischen Umgang mit der Sprache
- Erleben einer breiten Palette von Spielmöglichkeiten beim Umgang mit vorgegebenem Textmaterial (z. B. mit Dialogen), mit bekannten Textstrukturen sowie mit musikalischen Elementen
- das Rollenspiel als Möglichkeit, vielfältige Sprachstrategien des Alltags bewusst zu machen (Wörter werden beim Wort genommen.)
- Reflexion der Sprache und des Sprachverhaltens beim Spiel

Leitung:

Max Huwyler, Hünenberg
Hans-Bernhard Hobi, Sargans

Datum:

18./19. November 1988

Ort:

Hotel Wolfensberg,
9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 30 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 30. September 1988 an das:
Erziehungsdepartement
Graubünden,
Lehrerfortbildung,
Quaderstrasse 17,
7000 Chur

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Die Kantonale Schulturnkommission empfiehlt ...

Zentralkurs für Kursleiter SVSS/ Leiter von Lehrersportgruppen (LTV) und Lehrerausbilder Nr. 12

Leitideen / Ziele

- Suche nach wesentlichen Grundlagen in der sportlichen Vielfalt
- Entwicklung von Basisfähigkeiten zu vielfältigen Formen
- Sinnorientierung von ausgewählten Inhalten in der Lehrerfortbildung
- Koordination in wichtigen Aspekten der Erwachsenenbildung

Inhalte

- Was wollen wir tun?
→ Wozu? / Wohin?
- Ziele setzen
→ ganzheitliche Menschenbildung
- Inhalte abgrenzen
→ zeitgemässer Sportunterricht
- Unterricht planen
→ lernwirksame Vermittlung
- Unterricht durchführen
→ selbstgewählte Verantwortung
- Lernaspekte verknüpfen
→ lebensnahe Verfügbarkeit
- Unterricht beobachten
→ gezielte Wahrnehmung
- Lehrerfolg beurteilen
→ tolerante Wertschätzung
- Lehrperson beraten
→ vertrauensvolle Beziehungen
- Lehrerfahrungen austauschen
→ reflektiertes Handeln

Methoden

- Referate
- Workshops
- Exemplarische Unterrichtspraxis
- Seminare
- Literaturbezug
- Medieneinsatz
- Gespräche

Besonderes

- Der Kurs richtet sich an erfahrene

Kursleiter oder solche, die dies werden wollen

- Es wird eine französisch sprechende Gruppe gebildet

Kursleitung

Mitglieder TK SVSS / Kursleiter SVSS

Hauptleitung: Urs Illi

Kursort

Kreuzlingen am Bodensee

Termine

3. bis 7. Oktober 1988

Anmeldetermin: 30. August 1988

Bewegung bewegt

Nr. 13

Leitideen / Ziele

Bewegung bewegt nicht nur die Muskulatur

Bewegung bewegt und belebt den ganzen Menschen

Stimmt das? Warum?

Hat diese Hypothese Bedeutung für unseren Bewegungsunterricht?

Inhalte

Praktische Arbeit zur eigenen Erfahrung

Diskutieren und Auswerten in Kleingruppen und im Plenum

Methoden

Bewegungsgestaltung einzeln und in der Gruppe

Auswerten durch Gruppengespräche
Erfahrungsaustausch der eigenen Arbeit in der Schule

Besonderes

Wenn möglich, Besuch einer Aufführung am Samstagabend

Kursleitung

Ruedi Moor, lic. phil., Sädel,
3115 Gerzensee

Madeleine Mahler, Halen 24,
3037 Herrenschwanden

Kursort
Raum Bern

Termine
5./6. November 1988
Anmeldetermin: 20. September 1988

Neue Formen im Schul-OL **Nr. 15**

Leitideen / Ziele
Sehen und Erleben von Übungsformen, die es ermöglichen, den Orientierungslauf auf der Unter-/Mittel-/Oberstufe einzuführen und zu schulen

Inhalte
Gruppenformen/Einzelformen im Gelände, im Schulhaus und im Hallenbad

Methoden
– Einführungsreferate
– Praktische Erfahrung der Formen
– Auswertung in Gruppengesprächen

Besonderes
In Zusammenhang mit dem Zentralkurs SOLV (Schweizerischer OL-Verband)

Kursleitung
Peter Andres, Bertschikerstrasse 91, 8620 Wetzikon, und div. Kursleiter SOLV

Kursort
ETS Magglingen

Termine
Dauer: 19./20. November 1988
Anmeldetermin: 1. September 1988

Polysportives Wochenende J+S FK **Nr. 54**

Leitideen / Ziele
Drei Fächergruppen, aus denen je ein Fach gewählt werden muss:
(A) Basketball/Handball

(B) Eishockey, -lauf/Leichtathletik/Geräteturnen
(C) Hallenhockey/Rugby (Animation)

Inhalte

- Inhalt nach J+S-FK-Dossiers
- Transfer gewisser Themen auf Schulebene
- Aus (A) und (B) je eine FK-Anerkennung und FK-Anerkennung in Fitness
- (C) als Animation

Besonderes
Die Teilnehmer sind für ihre Unterkunft selbst besorgt, d. h. die Teilnehmer aus BL nehmen auswärtige als Gäste auf

Kursleitung
Daniel Dettwiler, Ringstrasse 6, 4455 Zunzgen, Tel. 061 98 69 73

Kursort
Gymnasium Bodenacker, 4410 Liestal
Kunsteisbahn, 4450 Sissach

Termine
30. September ab 18.30 Uhr bis 2. Oktober 1988, etwa 14.00 Uhr.
Anmeldetermin: 15. August 1988

Kurse für dipl. Turnlehrer

Neue Ausbildungsinhalte und mögliche Berufsfelderweiterung für TL **Nr. 53**

Leitideen / Ziele
Wer stagniert, treibt zurück: Die dynamische Entwicklung des Sports als Ausbildungsangebot sowie die noch nicht ausgeschöpfte Anwendungsvielfalt in der Berufsausübung verlangt stete Fortbildung und Reflexion

Inhalte
– Neue Ausbildungsinhalte (z. B. Fitness)

- Welche neuen Tätigkeitsfelder stehen dem TL noch offen? (Breitensport, Rehabilitation, Freizeit, Journalismus usw.)

Methoden

- Referate
- Gruppenarbeiten
- Podiumsdiskussion

Besonderes

Anmeldung nur über TL-Ausbildungssekretariat
ETH-Zentrum, 8092 Zürich

Kursleitung

Turn- und Sportlehrerausbildung
ETHZ (G. Schilling und Mitarbeiter)

Kursort

Zürich

Termine

Anmeldung: Ende Juli 1988
Durchführung: im September 1988

Transaktionsanalytische Seminare DAVOS

Das Angebot der Transaktionsanalytischen Seminare Davos umfasst:

Einführungskurse in TA:

Offizieller Grundlagenkurs nach den Richtlinien der internationalen TA-Organisationen EATA/ITAA (auch innerbetrieblich möglich).

Dauer: 2½ Tage. Fr. 280.—.

Seminartage

An diesen Tagen werden Themen und Theorie-Konzepte der TA erläutert und Anwendungen von TA-Methoden in der Berufspraxis eingeübt.

Teilnahme an 1-0-1-Kurs ist Voraussetzung.

Dauer: 1 oder 2 Tage; Fr. 125.— pro Tag.

Einzeltermine

für Beratung, Psychotherapie und Supervision.

Dauer: 1 Stunde. Honorar auf Anfrage.

Konsultation und Supervision für Gruppen, Arbeitskreise und Teams innerhalb Organisationen. Honorar auf Anfrage.

Therapie-Marathons

12 Stunden am Wochenende ab Samstagnachmittag zur Bearbeitung persönlicher Lebensfragen.

Fr. 250.— pro Wochenende.

Die Kursleiter des TAS-Davos geben Ihnen gerne weitere Informationen zum Angebot des Instituts.

Servaas van Beekum und Willem Lammers Transaktionsanalytische Seminare Davos, Baslerstrasse 4, 7260 Davos Dorf

Telefon 083 5 40 04

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Weiterbildungskurs für Religionsunterricht

Thema

«Die Behandlung der Urgeschichten
in der 1. Klasse»

Kursleiter

Pfarrer R. Bachofen, Beauftragter
für Religionsunterricht, Loes-
strasse 60, Chur
Martin Stihl, Lehrer, Schiers

Zeit

29. September 1988,
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Schiers

Programm

- Theologische Überlegungen zu
den Urgeschichten
- Möglichkeiten und Probleme der
Vermittlung im Unterricht
- Darstellung von Unterrichts-
modellen und Materialien

Anmeldungen an

Evangelisch-reformierte Landeskir-
che, Beauftragter für Religionsun-
terricht, Loestrasse 60, 7000 Chur

Anmeldung

bis 1. September 1988

Kulturkreis Arosa Aroser Sommerkurs- wochen 1988

Interpretationskurs für Cellisten und Pianisten

3. bis 9. Juli 1988

Leitung: Michael Overhage, Cello,
und Simon Burkhard, Piano, Basel
«Duos für Cello und Klavier aus der
Zeit um 1900»

Interpretationskurs für Querflöte

10. bis 16. Juli 1988

Leitung: Andreas Kröper, Querflöte,
Mannheim (BRD)
«Flötensonaten Carl Philipp Ema-
nuel Bachs» (1988 200. Todestag)

Spiel mit Musik

(für Blockflöten- und Unterstufen-
lehrer)

17. bis 23. Juli 1988

Leitung: Christian Albrecht, Schul-
musiker, Landquart

Interpretationskurs für Traversflötisten

17. bis 23. Juli 1988

Leitung: Andreas Kröper, Mannheim
(BRD)
«Flötensonaten am Hofe zu Versail-
les»

Gitarrenwoche

17. bis 23. Juli 1988

Leitung: Wädi Gysi, Gitarrist, Bern
«Liedbegleitung, Improvisation,
Rhythmik, Spiel in Gruppen»

Interpretationskurs für Doppelrohr- blattinstrumente

24. bis 30. Juli 1988

Leitung: Alain Girard, Oboist, Biel
«Werke für Doppelrohrblattinstru-
mente aus allen Epochen»

Chorwoche

31. Juli bis 6. August 1988

Leitung: Max Aeberli, Jona, und
Härr Bläsi, Luzern

«Klassische und moderne Chormusik»

Kurs für Studenten-Ensembles

7. bis 13. August 1988

Leitung: András von Tószeghi,
Dietikon

«Verfeinerung der Interpretation,
Hörtraining, Zusammenspiel»

Die Aroser Sommerkurswochen werden vom Kulturkreis Arosa organisiert. Günstige Kursgebühren – interessante Pauschalarrangements. Prospekt kann unverbindlich beim Kurverein, 7050 Arosa
Telefon 081 31 16 21
bezogen werden.

Naturschutzzentrum Aletschwald

Kurs 4

Lebensraum Alpen

4. bis 9. Juli 1988 im Naturschutzzentrum Aletschwald

Leitung: Hansruedi Pauli, Biologielehrer, Twann

Marco Adamina, Geographielehrer,
Niedermuhlern

Kurs 6

Perlen der Alpen:

Aletsch–Gletsch–Lukmanier

17. bis 23. Juli 1988 im Naturschutzzentrum Aletschwald

Leitung: Barbara Steiner, Biologin,
Mutzeng und weitere Mitarbeiter/
innen der Naturschutzzentren
Aletschwald und Acquacalda

Kurs 7

Zwischen Kommerz und Alpsegen

18. bis 23. Juli 1988 im Naturschutzzentrum Aletschwald

Leitung: Hansruedi Gilgen, Sekundarlehrer, SZU Zofingen

Peter Luder, Geograf,
NSZ Aletschwald, Basel/Riederalp

Kurs 12

Alpenpflanzen

8. bis 13. August 1988 im Naturschutzzentrum Aletschwald

Leitung: Esthi Bäumler, Biologin,
Basel

Verena Chastonay, Brig/Glis

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei:

Sekretariat SBN, Postfach 73

4020 Basel

Telefon 061 42 74 42